

Orval

aus Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Orval> (15.08.2008)



Wiederaufgebaute neue Abtei

Orval ist ein Kloster des Trappistenordens (Zisterzienser von der strengen Observanz) im Südwesten Belgiens nahe der Grenze zu Frankreich. Der Name leitet sich von "Le Val d'Or" (das goldene Tal) ab. Der Legende nach, verlor eine Gräfin Mathilde im Tal ihren goldenen Ring, der ihr von einem Fisch wiedergebracht wurde. Aus Dankbarkeit gründete sie das Kloster. In den Ruinen des Klosters kann der Mathildenbrunnen besichtigt werden.

Geschichte

Gegründet im 12. Jahrhundert, wurde das Kloster bald sehr wohlhabend. So entstand im 18. Jahrhundert der Plan zum vollständigen, vergrößerten Neubau mit Barockgarten, dem die mittelalterliche Klosteranlage zu weichen hatte. Die alten Gebäude wurden teilweise abgerissen und die Hälfte der neuen Anlage aufgebaut.

Während der gewaltsamen Säkularisation im Zuge der französischen Revolution wurde Orval 1795 geplündert, niedergebrannt und verlassen.

1926 begann man mit den Planungen des Wiederaufbaus, finanziert durch private Spenden. Wiederaufgebaut wurde auf den Kellern des barocken Neubaus aus dem 18. Jahrhundert, allerdings in schlichter Architektur. Die Ruinen des zerstörten mittelalterlichen Klosters blieben als Mahnmahl und können besichtigt werden.